

# PAUL RÜEGG



Selbstbildnis 1982, Acryl

„Die Kunst, vor allem der formale und farbige Ausdruck mittels der Malerei, hat mich schon in frühester Jugend fasziniert. Sie wurde für mich eine geheimnisvolle Welt unbegrenzter Möglichkeiten der Aussage. Ich überlegte, um sie besser zu verstehen und auszuschöpfen, müsste ich wissen, wie die Meister vorgehen. Dies führte mich zur aktiven Tätigkeit.“

## BIOGRAPHIE

- 1910**            **24. März geboren in Yokohama, Japan**  
Sein Vater war Textilkaufmann, Bürger von Bauma/ZH, seine Mutter Französin aus der Bretagne
- 1923 / 24        Schulen in Yokohama, Japan und Shanghai, China
- 1924            Mit 14 Jahren Rückkehr in die Schweiz, Progymnasium in Bern
- 1926 bis 1929   Mittelschule und Matur in Lausanne (Ecole Supérieure De Commerce)
- 1929 bis 1930   Engländeraufenthalt (Bankvolontariat in London)  
Nach der Rekrutenschule Anstellung in Privatbank, später Schweizerischer Bankverein
- 1939            ab 3. September (Mobilmachung) 6 Jahre im Militärdienst
- Seit 1943        wohnhaft in Meilen  
Heirat mit Alice Looser, Geburt von Marianne, Barbara und Martin
- Ab 1958        Passivmitglied GSMBA (Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten)
- bis 1975        bis zur Pensionierung mit 65 Jahren Berufstätigkeit als Bankprokurist  
Betreuung von Privatkunden
- Als Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit Hinwendung zur Malerei**  
Ausbildung in Zeichnen und Malen bei namhaften Künstlern und an der Kunstgewerbeschule (Schule für Gestaltung) in Zürich in mehreren Etappen  
wichtige Lehrer: Walter Gessner, Franz Fischer, Atelier Henri Wabel (Aktzeichnen)
- Paul Rüegg bezeichnete sich jedoch selber zur Hauptsache als **Autodidakt**
- 1978            Aktivmitglied GSMBA  
  
Ankäufe durch den Kanton Zürich, die Stadt Zürich und die Stadt Winterthur, durch die Gemeinde Meilen, sowie in Privatsammlungen.
- 1987            Paul Rüegg ist im Lexikon der Schweiz. Künstler des **Schweizerischen Institutes für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)** berücksichtigt

1972 bis 1989 Seit 1972 ca. 50 jurierte **Ausstellungen**, 20 Einzelausstellungen  
Landschaftsbilder, Stillleben, Porträts, Akte, Darstellungen von Interieurs etc.  
Angewandte Technikern: Ölmalereien, Zeichnungen, Holzschnitte, Linolschnitte, Lithographien, Aquarelle

Paul Rüegg fühlte sich erst berechtigt als aktiver Künstler betrachtet zu werden, sobald er seine ganze Zeit und Kraft der Kunst zu widmen konnte.

Viele **Reisen** im Laufe der Jahre:

In fast sämtliche westeuropäische Länder (Bevorzugung: Provence, Bretagne, Toskana) ausserdem Griechenland, Türkei, Israel, sowie USA und, wie erwähnt, Japan

1999 10. März

**Verleihung des Kulturpreises der Mittwochsgesellschaft Meilen**

2000 5. September, Tod des Künstlers im Alter von 90 Jahren

**Sein Künstlerischer Nachlass geht ins Eigentum der Mittwochsgesellschaft Meilen über**

2010 11. November 2010 bis 19. Dezember 2010

**Gedenkausstellung zum 100. Geburtstag von Paul Rüegg im Ortsmuseum Meilen**

2014 13. April bis 15. Juni

Ausstellung im Tertianum Zollikerberg

#### **Paul Rüegg über seine Arbeit:**

„Meine Themen sind figurativ gehalten, wobei Abstraktionen eine wesentliche Rolle spielen. Was mich zum Gestalten verführt, ist der Drang, ein von Fall zu Fall Gesehenes, mich Ansprechendes in Gestalt und Farbe/Licht nachzuvollziehen. Ich suche das Wesentliche einer optischen Situation auszuloten und auszukosten. Das Sichtbare, zu unserer lebenden Welt Gehörende gibt mir den Stoff. Landschaften regen mich in hohem Masse an, nicht nur auf Reisen, sondern auch in meiner näheren Umgebung auf den Höhen über dem Zürichsee.“



Landschaft ob Meilen, Acryl und Öl auf Leinwand